

VII. (LIII.) Ein Fall des Verlaufes der Arteria carotis externa zwischen dem Musculus digastricus und M. stylohyoideus.

Richard Quain¹⁾ hat, auf Massenuntersuchungen gestützt, angegeben, dass die Carotis externa bisweilen (sometimes) zwischen dem hinteren Banche des M. digastricus und dem M. stylohyoideus, statt einwärts von beiden, ihren Verlauf nehme. Er hat in der Tabelle über die „Carotid arteries“ von 291 Cadavern (meistens von beiden Seiten derselben) 3 Cadaver mit dieser Verlaufsanomalie der Carotis externa, die an einem rechts, an zwei links gefunden war, angeführt und den Fall von der rechten Seite abbilden lassen.

Da ich, selbst in Specialwerken über Arterien, Angaben über diese Anomalie vermisste, so scheint sie selten vorzukommen.

Mir ist diese Verlaufsanomalie der Carotis externa unlängst an der linken Seite des Cadavers eines Mannes zur Beobachtung gekommen, niemals an der rechten Seite. Das Präparat befindet sich in meiner Sammlung.

Die Carotis communis der rechten Seite ist 9,5 Cm., der linken Seite 12 Cm. lang; die Carotis externa der rechten Seite bis zur Theilung in die Temporalis superficialis und Maxillaris interna ist 5,4 Cm., die der linken Seite 6 Cm. lang. Die Höhe der Theilung der Carotis communis der rechten Seite ist die gewöhnliche, die der linken Seite eine mehr aufwärts gerückte. Der Abgang der Aeste der Carotis externa beider Seiten hat nichts Ungewöhnliches an sich.

VIII. (LIV.) Ein Nachtrag zu den Anomalien des Ursprungs der Arteria mammaria interna.

Zu den von mir zusammengestellten Varianten des anomalen Ursprungs der Arteria mammaria interna aus fremder und eigener Erfahrung²⁾ kann ich noch einen Fall (5. eigener Beobachtung) zugesellen.

¹⁾ The anatomy of the arteries of the human body. London 1844. 8. p. 104.

²⁾ Op. cit. Cas. 136. L.; Cas. 181. L.; Cas. 217. R. — p. 67, 71, 77. — Atlas Fol. Tab. XII. Fig. 5 (R.). Text p. 93.

³⁾ Ueber die Varianten des ungewöhnlichen Ursprungs der Arteria mammaria interna und des Truncus thyreo-cervicalis. — Dieses Archiv Bd. LIV. Berlin 1872. S. 485.

Zur Beobachtung gekommen an der rechten Seite der Leiche eines Mannes am 20. October 1875, welche einem Doctoranden zur Fertigung eines Pflichtpräparates abgelassen worden war. Das Präparat ist in meiner Sammlung aufbewahrt.

Die Thyreoidea inferior, die Cervicalis ascendens und die Transversa scapulae der rechten Seite entspringen neben einander und jede für sich von der vorderen Wand der Subclavia, neben dem M. scalenus anticus. Es fehlt somit ein Truncus thyreo-cervicalis rechtseitig.

Die Vertebralis dieser Seite geht von der Subclavia hinter obigen Arterien von der inneren und hinteren Wand ihrer aufsteigenden Portion, also wie gewöhnlich, ab.

Die rechtseitige Transversa colli entspringt von der äusseren oberen Wand der Subclavia, nachdem diese das Spatium triangulare interscalenum passirt hat.

Die rechtseitige Mammaria interna entsteht 2,4 Cm. abwärts vom Ursprunge der Transversa colli von der inneren Wand des im Trigonum omo-claviculare liegenden Stückes der Subclavia über deren Uebergang in die Axillaris, über dem oberen Rande der 2. Rippe und 1,3 Cm. auswärts von der Insertion des M. scalenus. Sie läuft in der Tiefe des Trigonum omo-claviculare, dann hinter der Vena subclavia vor der Insertion des M. scalenus anticus und auf dem oberen Rande der 1. Rippe, gleich vor deren Tuberculum subclaviale, also durch das Spatium triangulare ante-scalenum, und endlich noch eine beträchtliche Strecke über der oberen Brustapertur hinter dem Knorpel der 1. Rippe fast quer einwärts, bevor sie sich abwärts rechtwinklig umbiegt und auswärts vom Nervus phrenicus die Brustapertur wie die Arterie der Norm passirt. Die Linien, in welchen die anomal entsprungene Mammaria interna und die Transversa colli verlaufen, liegen einander parallel, und zwar in einer Distanz von 2,5 Cm. am M. scalenus anticus; die Linien dagegen, in welchen die erstere und die Transversa scapulae ziehen, convergiren etwas nach einwärts. Die Mammaria interna liegt am M. scalenus anticus in einer grossen Distanz abwärts von der Transversa scapulae. Diese Distanz beträgt entsprechend dem äusseren Rande des Muskels 3,6 Cm., entsprechend dem inneren Rande desselben 3 Cm. Die Mammaria interna hat einen Durchmesser von 3,5 Mm. Bis zum Eintritt in die Brusthöhle ist ihr queres Anfangsstück 4,8 Cm. lang, wovon auf die im Trigonum omo-claviculare gelagerte Portion 1,3 Cm., auf die vor dem Scalenus anticus befindliche Portion 1,3 Cm., und auf die über der Brustapertur verlaufende Portion 2,2 Cm. kommen.

Die Mammaria interna und andere Arterien der linken Seite verhalten sich normal.

Der Fall ist ähnlich einem von mir bereits mitgetheilten Falle und gehört zu der Gruppe der Ursprungsvarietäten der Mammaria interna, welche, der Häufigkeit ihres Auftretens nach, den zweiten Platz einnehmen.